

Auf nach Kowelenz!

Unter diesem Motto trafen wir uns am Samstag, den 11. Mai 2019, am Denkmal in Schweighausen.

Mit dem Bus der Firma Modigell und Scherer ging es für uns um 9.30 Uhr los - trotz des Regens bei bester Laune.

Die andere Rheinseite hielt kein besseres Wetter für uns bereit, als wir den Bus auf dem Werksgelände der Koblenzer Brauerei verließen. Nach kurzer Wartezeit nahm unser

Führer durch das Werk uns in Empfang und startete um 10.30 Uhr die kurze aber interessante und lehrreiche Runde durch die heiligen Hallen der Brauerei.



Nach so viel Theorie wurde die anschließende Bierverkostung im hauseigenen Restaurant unter Jubel eingeläutet. Es folgten ein paar feucht fröhliche Stunden, mit Mittagessen, in beschwingter Atmosphäre und natürlich Bier in Hülle und Fülle.

Mehr oder weniger abgefüllt ging es mit, zum Glück, nüchternem Fahrer in die Koblenzer Innenstadt. Hier teilte sich die Menge. Etwa die Hälfte stieg am Forum aus um um 15.00 Uhr eine Stadtführung durch die Koblenzer Altstadt mit anschließendem Besuch des Romanticums zu erleben.

Der Rest blieb sitzen und wurde vom Bus zum Wehrtechnischen Museum gefahren, das auf 7200 qm eine beachtliche Sammlung nationaler und internationaler Militärtechnik aufzuweisen hat.

Für beide Lager brachte der Nachmittag viele neue Eindrücke und Wissenswertes mit sich. Wer meint die Koblenzer Altstadt wie seine Westentasche zu kennen, der sollte sich fragen ob es hierbei um die Lage der besten Eisdiele oder den geschichtlichen Hintergrund geht. Die Stadtführung hielt für jeden Teilnehmer nicht nur eine Geschichte, Denkmal oder Platz bereit, den er vorher noch nicht kannte, trotz der Ortsgebundenheit.

Das wehrtechnische Museum bot die Möglichkeit sich Technik, Maschinen und Material anzusehen, das live doch einen völlig anderen Eindruck hinterlässt, wie abgedruckt oder auf dem Bildschirm. Auch hier ging jeder mit erweitertem Wissensstand und wohl auch einem Hauch Ehrfurcht heraus.



Um 18.00 Uhr traf die Menge im alten Brauhaus in der Altstadt wieder aufeinander. Angedacht war das Abendessen in großer Runde und ausgelassener Stimmung bis zur Abfahrt. Leider wurde sich nicht an die Absprache gehalten, was das Brauhaus versuchte mit einer Runde Schnaps wieder gut zu machen. So löste sich die Menge nach dem Essen auf und verstreute sich über die Altstadt.

Um 21.30 Uhr fielen nach und nach alle in den Bus. Müde, abgefüllt und glücklich ging es vom deutschen Eck aus nach Hause, was der ein oder andere schon gar nicht mehr mitbekam und selig einschlief.

Fazit des Tages: Kowelenz, wir kommen alle wieder!